

## Zunehmende religiöse Konflikte an Schulen: Bildung im Umbruch!

Ulrike Greiner betont den wichtigen interreligiösen Dialog in Schulen: Zunehmende Konflikte und wachsender muslimischer Anteil erfordern Maßnahmen.

**Wien-Favoriten, Österreich** - Die Bildungssituation an Pflichtschulen in Österreich und Deutschland steht unter Druck. Während in Wien zunehmend Konflikte zwischen verschiedenen Religionsgruppen dokumentiert werden, zeigen sich in Deutschland besorgniserregende Trends hinsichtlich der Schülerzahlen und Schulabschlüsse. Laut einem Bericht der **Krone**, ist der Anteil muslimischer Schüler in Wiener Pflichtschulen stark angestiegen. Dies hat dazu geführt, dass andere religiöse Gruppen sich anpassen oder ausgrenzen müssen. Ulrike Greiner, Rektorin der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich, betont die Notwendigkeit eines interreligiösen Dialogs, um extremen Strömungen entgegenzutreten, die in allen Religionen vorkommen.

### Steigende Schülerzahlen in Deutschland

In Deutschland ist die Lage ebenfalls kritisch. Das Bildungsministerium berichtet, dass die Einschulung im Sommer 2022 mit über 813.000 Kindern um 6 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist, maßgeblich bedingt durch die Zuwanderung ukrainischer Kinder. Außerdem stieg die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler in allgemeinbildenden Schulen über die letzten zehn Jahre, was auf eine stabil rentierende Bildung hinweist. Im Verlauf des Schuljahres 2022/23 nahmen insgesamt 8,69 Millionen Schüler am deutschen Schulsystem teil, wobei die

Struktur der Schülerzahlen zeigt, dass der Großteil in den Sekundarbereichen I und II eingeschult wird.

Details	
<b>Ort</b>	Wien-Favoriten, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.krone.at">www.krone.at</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**